

St. Sachael

25. Juli 4. h. Chor

Zwölfmal im Jahr stehen Engel vor Gottes Thron, welche unter sich einen Torbogen haben vom Himmlischen Jerusalem. Das sind die zwölf Engel, welche auf den Toren dieser Himmelsstadt stehen (Apk. 21,12). Sie sind aus dem Chor der Herrschaften, dem vierten der neun Chöre der Engel, und sie sind Engel der Liebe, Engel des Heiligen Geistes.

Sie sind anders als sonst Wächter heiliger Tore:

Sie tragen alle einen Brustschild gleich den Hohenpriestern des Alten Bundes. Das soll bedeuten, daß sie hier auf den Toren des Neuen Jerusalem auf die Scharen des Alten Bundes warten, welche, von den zwölf Stämmen Israels angeführt, hier nach dem Jüngsten Gericht in die ewige Herrlichkeit einziehen werden. In diesem Brustschild sind zwölf Edelsteine, für jeden Stamm ein Edelstein, und jeder Engel behütet ganz besonders einen aus diesen zwölf Steinen, den er dann noch einmal als Fischerring an der Hand trägt. Dieser Fischerring bezieht sich auf die Apostel, und so wartet jeder der zwölf Engel auch auf einen Apostel, der durch dieses sein Tor mit seinen Scharen des Neuen Bundes einziehen wird. Der Stein ist dann noch ein drittes mal vertreten als Grundstein des Torbogens eines dieser zwölf Tore.

So sehen wir heute St. Sachael vor Gottes Thron stehen als unseren Fürbitter. Er ist der Patron der Büßer, er hütet das fünfte der zwölf Tore, das Tor der Büßer und Beladenen. Durch dieses Tor werden die Geringsten einziehen, die dann zu den Ersten zählen werden, die Lastträger, die ihre Schuld mit Reuetränen abwaschen. Der Stein, den St. Sachael unter sich im Torbogen und als Fischerring an seiner Hand und noch einmal in der Mitte des Brustschildes trägt, ist der Sardonyx; er steht für den israelitischen Stamm Levi, er steht ebenso für den heiligen Apostel Jakobus den Älteren, der mit dem Herrn auf dem Berg Tabor war und später einer der ersten Blutzengen unter den Aposteln wurde.

Zwei Engel stehen zu beiden Seiten St. Sachaels, zwei Fürsten: St. Jophiel, der Träger des Sühne- und Bußgedankens, der Hüter des heiligen Sakramentes der Buße, der Umpflüger; und St. Ezechiel, der Getreue, der den Einen Denar trägt, den Einen Lohn für alle: Gott. Alle drei Engel werden mit jubelndem Dank gegen Gott den Scharen der Büßer und Beladenen den Himmel öffnen: „Kommet, ihr Gesegneten!“ Sie werden dieses Tor öffnen, über dem geschrieben steht:

Maria, du goldenes Haus, du Mutter vom Guten Rat, du Hilfe der Christen!

Gebet: Maria, Mutter, hilf Du uns mit deinen getreuen Engeln, daß wir Sünder und Zöllner heimfinden an Eurer Hand in den Frieden der ewigen Heimat des Himmels. Amen.

+ + +